Vorwort zur 2. Auflage

Mit der im Jahr 2005 erschienenen 1. Auflage des vorliegenden Lehrbuches hat der Verlag eine seit Jahrzehnten bestehende Lücke geschlossen. Dass bereits wenige Jahre nach Erscheinen des Buches eine 2. Auflage erforderlich wird, zeigt die Bedeutung, die der Reproduktionsmedizin beim Pferd sowohl von praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten als auch von Studierenden beigemessen wird.

Für die 2. Auflage konnten drei neue Autoren gewonnen werden. Ein neues Kapitel zum Management von Zuchtstuten wurde ergänzt, das Kapitel zur Forensik der Reproduktionsmedizin erheblich überarbeitet und in den weiteren Kapiteln notwendige Ergänzungen vorgenommen. Wie schon für die 1. Auflage wurde bei der Erstellung des Buches besonderer Wert darauf gelegt, dem Leser nicht nur den international anerkannten Stand der Reproduktionsmedizin des Pferdes darzustellen, sondern auch regionale Besonderheiten insbesondere der deutschsprachigen Länder zu berücksichtigen.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die an der Erstellung dieses Buches mitgewirkt haben. Das ist neben den Mitautoren ganz besonders Frau Dr. Heike Degenhardt von den Medizinverlagen Stuttgart. Dem Verlag danke ich dafür, dass auch die 2. Auflage wieder in so hervorragender und großzügiger Ausstattung erscheinen konnte.

Wien, im September 2008
Christine Aurich

Vorwort zur 1. Auflage

Im Jahr 1881 erschien beim Verlag Paul Parey in Berlin in erster Auflage das „Handbuch für Pferdezüchter" von Georg Graf Lehndorff, in dem erstmals für den deutschsprachigen Raum das damalige Wissen um die Pferdezucht einschließlich Fruchtbarkeit, Trächtigkeit, Geburtshilfe und auch Fohlenkrankheiten umfassend zusammengebracht wurde. Allerdings waren zu dieser Zeit die tierzüchterische und die tierärztliche Seite der Pferdezucht noch weit enger miteinander verknüpft, als dies heute oft üblich ist. Graf Lehndorff befasste sich daher als Tierzüchter nicht nur mit der Pferdebeurteilung und der Auswahl und Haltung der Zuchttiere, sondern auch mit tierärztlichen Themen, in denen Lehndorff jedoch während seiner jahrzehntelangen Arbeit

Aurich, Pferdereproduktion (ISBN 9783830441793) © 2009 MVS Medizinverlage Stuttgart, Parey

als Landstallmeister und Leiter des königlich-preußischen Hauptgestütes Graditz einschlägige Erfahrung erworben hatte.

Bücher, die sich aus tierärztlicher Sicht mit der Pferdezucht befassen, sind im deutschsprachigen Raum selten. Wesentliche Grundlagen für die moderne Fortpflanzungsmedizin beim Pferd findet man in dem von Richard Götze 1949 veröffentlichten Werk „Besamung und Unfruchtbarkeit der Haustiere". Interessanterweise hat Richard Götze schon damals die zukünftige Bedeutung der Besamung für die Pferdezucht erkannt, wobei der Hauptgrund für deren Einsatz jedoch zunächst in der Verbesserung der Zuchthygiene und nicht wie heute des Zuchtfortschritts lag. Der weltweite Einsatz der Besamung in der Pferdezucht stellt an Tierärzte hinsichtlich des Fruchtbarkeitsmanagements von Hengsten und Stuten hohe Anforderungen. Trächtigkeits- und Geburtsverluste zählen darüber hinaus nach wie vor zu den die Wirtschaftlichkeit der Pferdezucht negativ beeinflussenden Faktoren. Die Notwendigkeit, die gesamte Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung beim Pferd in einem deutschsprachigen Buch umfassend zusammenzustellen, lag daher auf der Hand.

Das vorliegende Buch soll den aktuellen Wissensstand der Reproduktionsmedizin für in der Pferdemedizin und Pferdezucht tätige Veterinärmediziner, aber auch für an diesen Gebieten über das durchschnittliche Maß hinaus interessierte Studierende zugänglich machen und - in der Tradition des Werkes von Georg Graf Lehndorff - für den professionellen Pferdezüchter eine Informationsquelle darstellen.

Neben der Berücksichtigung der aktuellen internationalen Literatur wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass die Autoren der einzelnen Kapitel möglichst über einschlägige praktische Erfahrung auf den jeweiligen Gebieten verfügen, sodass eine entsprechende Gewichtung der Literaturquellen vorgenommen werden konnte. Auf ein Zitieren der einzelnen Quellen im Text wurde bewusst verzichtet, um Übersichtlichkeit und Lesefluss nicht zu stören. Für den interessierten Leser findet sich aber am Ende jedes Kapitel eine Liste weiterführender Literaturstellen. Ausführliches Bildmaterial soll die einzelnen Kapitel entsprechend illustrieren.

Dem Leser wird zum einen der international anerkannte Stand der Reproduktionsmedizin des Pferdes zugänglich gemacht, zum anderen werden aber auch Erfahrung und Tradition der europäischen und insbesondere der deutschen Pferdezucht entsprechend berücksichtigt. Eine unreflektierte Übernahme von Ansichten zum Pferd aus beispielsweise dem angloamerikanischen Bereich wird den Erwartungen der Züchter und den Anforderungen der Pferdezucht in den deutschsprachigen Ländern nur bedingt gerecht.

An dieser Stelle sei allen, die an der Erstellung dieses Buches mitgewirkt haben, herzlich gedankt. Neben den Mitautoren ist das ganz besonders Frau Dr. Ines George vom Parey in Medizinverlage Stuttgart. Ohne ihre Hartnäckigkeit und ihren Optimismus wäre dieses Buch ganz sicher nicht zustande gekommen. Für die hervorragende Zusammenarbeit muss ich ihr, aber auch Frau Marion Lemnitz, die die redaktionelle Überarbeitung übernommen hat, ganz besonders danken. Dem Verlag bin ich zu großem Dank für die hervorragende und großzügige Ausstattung dieses Buches verpflichtet.

Parey hat mit dem vorliegenden Buch eine seit Jahrzehnten bestehende Lücke bei den tierärztlichen Fachbüchern geschlossen, er nimmt nach mehr als 120 Jahren aber auch die Tradition des „Handbuch für Pferdezüchter" wieder auf. Ich würde mich freuen, wenn diesem Buch ein ähnlicher Erfolg wie dem in immerhin fünf Auflagen erschienenen Werk von Graf Lehndorff beschieden sein könnte.

Wien, im Winter 2004
Christine Aurich

Aurich, Pferdereproduktion (ISBN 9783830441793) © 2009 MVS Medizinverlage Stuttgart, Parey